

Mannheim, den 08.03.18

## **Amalie Handtaschenaktion erfolgreich** Spendenaktion erzielt am Weltfrauentag rund 3575 Euro

Bereits am frühen Morgen vor offiziellem Verkaufsbeginn stöberten sich erste Besucher durch die mehr als 3000 Taschen –darunter Clutches, Abendtaschen oder klassische Shopper. Die „Handtaschen-Aktion für Amalie“, die der Deutsche Frauenring e.V. am heutigen Weltfrauentag auf dem Mannheimer Paradeplatz nunmehr zum zweiten Mal organisiert hatte, war ein voller Erfolg. 3575 Euro kamen zusammen, als am gemeinsamen Stand von Frauenring und Amalie, der Beratungsstelle für Frauen in der Prostitution, gebrauchte Handtaschen für kleines Geld angeboten wurden: Die Käufer konnten den Preis selbst bestimmen. Allerdings gaben viele für den guten Zweck ein bisschen mehr dazu. „Ich finde es unterstützenswert mit der Aktion am Weltfrauentag auf die Missstände Aufmerksam zu machen. Deshalb bin ich hier!“, wie eine rege Besucherin beim Handtaschen stöbern kommentiert.

„Sensationell!“, strahlt Julia Wege, die Leiterin der Beratungsstelle des Diakonischen Werks. „Wir sind selbst überwältigt vom vielen Zuspruch, der uns zeigt, wie viele Menschen uns unterstützen und das Beratungsangebot schätzen und teilen. Toll, dass der Deutsche Frauenring e.V. auch in diesem Jahr dabei ist. Sicher wird es auch in 2019 wieder eine Aktion geben.“

Die Aktion wurde auch in diesem Jahr von Politik und den Partnern von Amalie unterstützt. Neben der Stadträtin Nuran Tayanc (Die Grünen), engagierten sich auch der Stadtrat Thorsten Riehle (SPD), Bundestagsabgeordnete Gökay Akbulut (Die Linke), die Gleichstellungsbeauftragte Zahra Deilami, aber vor allem auch die vielen Ehrenamtlichen von Amalie tatkräftig am Verkaufsstand. Darunter der Gynäkologe PD Dr. med. Amadeus Hornemann und der Zahnarzt Dr. Horst Steimel – sie sind Teil des Amalie-Ärzteteams.

Interessierten Bürgerinnen und Bürger konnten die Mitarbeiterinnen von Amalie über die Arbeit der Beratungsstelle aufklären.

Das Geld soll nun Frauen in der Prostitution helfen: Die Summe wird dem Amalie-Wohnprojekt zugute kommen. Hier können Frauen aus dem Rotlichtmilieu ein neues Leben beginnen. Über Amalie werden Frauen in dieser schwierigen Lage unter anderem medizinisch versorgt oder zu ihren Rechten beraten.

*Foto Amalie/DW 1: Verkaufen für den guten Zweck – v.l.n.r.: die Ehrenamtlichen Josef Heitz und Hanne Kerker mit dem Amalie-Team: Julia Kempl, Julia Wege, Melike Sönmez und Alicia Ester.*

*Foto Amalie/DW 2 Thorsten Riehle, Dekan Ralph Hartmann, Ute Münch und Julia Wege.*